



**1 Das Haus schützen und aufwerten**

txn. Fassadenbekleidungen aus Metall werden auch bei Wohnhäusern immer beliebter. Bauherren können dafür aus einer großen Produktvielfalt wählen – ob Edelstahl, Aluminium, Kupfer oder Zink. Allen gemeinsam ist die lange Haltbarkeit, kombiniert mit einer beeindruckenden Widerstandskraft gegen Witterungseinflüsse. Die hochwertige und stilsichere Optik handwerklich ausgeführter Fassadenbekleidungen ist dann das wertsteigernde i-Tüpfelchen.

Metallfassaden werden vom Klempner, auch Spengler oder Flaschner genannt, montiert. Entgegen der weitverbreiteten Meinung sind Klempner übr-



**txn. Für Fassadenbekleidungen aus Metall ist der Klempner der richtige Ansprechpartner.**  
Foto: ZVSHK/Rheinzink

gens nicht für die Wasserinstallation im Haus zuständig, sondern sind Spezialisten für Metaldächer und Metallfassaden. Sie montieren aber auch Teilverkleidungen entweder als Wetterschutz oder zur Unterstützung der architektonischen Wirkung. Verkleidete Schornsteine, Erker oder Fensterbänke sowie Metallabschlüsse unterhalb des Daches sind keine Seltenheit. Dank der vielfältigen Formbarkeit von Baumaterialien wie Titanzink kann nahezu jedes Gebäudeteil schützend verkleidet werden. In Kombination mit geeigneten Dämmstoffen lassen sich auch hochwertige wärmegeämmte und hinterlüftete Metallfassaden umsetzen, die während der langen Lebensdauer den Heizenergiebedarf des Eigenheims nachhaltig senken.

Für viele Eigenheimbesitzer ist darüber hinaus die Pflegeleichtigkeit wichtig. Denn an den glatten Metalloberflächen bleibt kaum Schmutz haften, sodass der Aufwand für Reinigung und Instandhaltung sehr gering ist.

Fazit: Metallfassaden sind eine nachhaltige und zeitgemäße Alternative zu herkömmlichen wärmegeämmten und verputzten Fassaden. Sie sind besonders widerstandsfähig und sehr lange haltbar.

Ansprechpartner für Planung und Ausführung finden sich im Klempnerfachbetrieb vor Ort. Adressen gibt es online unter [www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de).

**2 Das Dach: Wer macht was?**



txn. Wenn es um das Dach geht, gibt es für die meisten Eigenheimbesitzer nur einen Ansprechpartner: den Dachdecker vor Ort. Das ist auch gut und richtig – es sei denn, das Dach oder andere Gebäudeteile bestehen aus Metall. Hier ist dann der Klempner zuständig, auch Spengler oder Flaschner ge-

nannt. Der Spezialist kümmert sich aber nicht nur um Dächer, Kamin-, Mauer- oder Fassadenverkleidungen. Auch Planung, Montage und Reparatur der Dachentwässerung gehören zum Portfolio des Experten.

Als attraktives Gestaltungselement gibt Metall dem Gebäude einen unverwechselbaren Charakter. Zudem erhöhen Dächer und Fassaden aus dem Baumaterial den Wert des Hauses. Denn sie trotzten dank der hohen Beständigkeit der Werkstoffe sehr wirkungsvoll Wind und Wetter und schützen die Gebäudesubstanz vor schädigenden Witterungseinflüssen – für sehr lange Zeit.

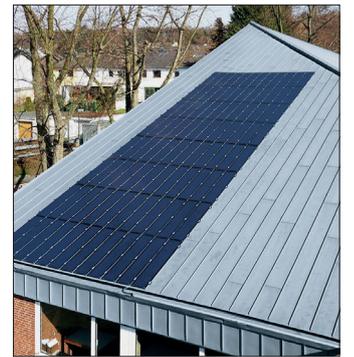
Foto: ZVSHK/txn

**Flächenintegrierte Solarsysteme**

txn. In Zukunft wird es immer mehr Solarsysteme auf den Dächern deutscher Eigenheime geben. Dabei geht der Trend in Richtung designorientierter Lösungen. Statt einfach nur über die vorhandene Dachdeckung montiert zu werden, rücken deutlich elegantere Systeme in den Vordergrund. Dies gilt besonders für Metaldächer, deren Strukturierung eine klare und werthaltige Optik schafft. Unterstrichen wird diese durch flächenintegrierte Photovoltaik-Systeme. Sie wirken sehr elegant und produzieren dabei wertvollen Strom. Wird dieser für den Betrieb einer Wärmepumpe genutzt, lassen sich moderne Eigenheime nahezu emissionsfrei und unabhängig von fossilen Brennstoffen beheizen.

Damit dies dauerhaft gut funktioniert, ist das optimale Zusammenspiel aller Komponenten von großer Bedeutung. Bei einem Metaldach ist auch das kein Problem. Der Klempner mancherorts Spengler oder Flaschner genannt, ist für die Metallverarbeitung an Dach und Fassade

zuständig. Der Fachmann ist unter anderem auf die Planung und Ausführung hochwertiger Metaldächer spezialisiert. In Zusammenarbeit mit dem Anlagenmechaniker, der sich mit der Planung und Montage von Wärmepumpen bestens auskennt, wird sichergestellt, dass alle Bauteile viele Jahre optimal miteinander funktionieren.



**txn. Design und Lebensdauer: Ein hochwertiges Metaldach mit integrierter Solaranlage sieht gut aus und hält richtig lange. Ansprechpartner ist der Klempnerfachbetrieb vor Ort.**  
Foto: ZVSHK/Rheinwerk

**Metallbauteile vom Fachmann gründlich prüfen lassen**

txn. Bevor es kalt und nass wird, raten Experten zur Kontrolle der Gebäudehülle. Wer potenzielle Schwachstellen prüfen und reparieren lässt, senkt das Risiko ernsthafter Schäden und kostspieliger Reparaturen. Bei Bauteilen aus Metall empfiehlt sich der Dach- und Fassadencheck durch einen Klempner (auch Spengler oder Flaschner). Dabei werden selbst schwer erreichbare Ecken und Winkel geprüft, an denen Leckagen und Feuchtigkeitsschäden entstehen können.

Der Fachmann inspiziert alle Metallteile und untersucht, ob sie

intakt und sturmfest sind. Fensterblech oder Schornsteinbekleidung überstehen dann auch die Winterstürme ohne Schäden. Und natürlich wird auch die Dachentwässerung unter die Lupe genommen, damit das Wasser selbst bei Starkregen sicher abgeleitet wird und nicht an der Hauswand hinunterläuft. Die Befestigung von Schneefängern und Solarmodulen wird ebenfalls überprüft.

Ansprechpartner für den Check von Dach und Fassade aus Metallteilen finden sich leicht über die Postleitzahlensuche unter [www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de).



**txn. Wer sein Metaldach regelmäßig prüfen lässt, vermeidet teure Reparaturen.**  
Foto: ZVSHK/txn

Alle Texte/Bilder auch unter der Suchnummer 3015 auf [www.txn.de](http://www.txn.de)

Abdruck honorarfrei bei Belegzusendung an:

**TextNetz KG • Koppelheck 35 • 24395 Niesgrau**

Fon: 0 46 43 -18 64 70 • Fax: 0 46 43 -18 64 80 • E-Mail: [redaktion@txn.de](mailto:redaktion@txn.de)